

# ÜBERSICHT

Einleitung.....	S.	13
1. Zur Auffassung und Bewertung der Phantasie		
2. Der Zusammenhang mit dem Gefühlsleben und dem Gemüt		
3. Die Beziehung zum Gewissen und zum Wertgefühl		
Erster Teil: DIE GLIEDERUNG DES PHANTASIEVORGANGES		
I. Das Bilderlebnis als Inbegriff der sensorischen Phantasie .....	S.	29
1. Das Merkmal des Anschaulichen		
2. Die Innerlichkeit des Schauens		
3. Der Durchgang durch die Erinnerung		
Erläuterungen zum Bilderlebnis		
II. Die Umschmelzung im Gefühl als Bedingung der Persönlichkeitsbildung .....	S.	39
1. Die Gefühlsabhängigkeit der Einbildung		
2. Das Erlebnis des Anschauungszerfalls		
3. Das Mittlertum des Gefühls		
4. Das Unbewußte und das Leibseelische		
5. Verwandlung und Selbstbildung		
Erläuterungen zum Umwandlungsvorgang		
III. Die Werkgestaltung als Inbegriff der motorischen Phantasie .....	S.	57
1. Das Merkmal des Spontanen		
2. Gestaltungskraft und Bewegungsimpuls		
3. Gestaltungskraft und Darstellungsdrang		
4. Kulturstufen des Werkschaffens		
Erläuterungen zur Werkgestaltung		
Zweiter Teil: DER ÜBERGREIFENDE GEHALT DER PHANTASIE		
Vorbemerkung .....	S.	78
1. Rückblick auf die Dreigliederung des Phantasievorganges		
2. Das Merkmal der Neuheit		
I. Die Andere Welt (Einbildungskraft und Wesenserkenntnis).....	S.	82
1. Der Doppelsinn der Welterfahrung		
2. Das Welterlebnis der Fremde und der Ferne		
3. Der Überstieg in die Sinn- und Wertwelt		
4. Die Einbildungskraft in der Entfaltung des Geistes		
Erläuterungen zum Anderssein der Phantasiewelt		

II. Das Wirkfeld der Zukunft (Einbildungskraft und Willensbildung) .....	S. 97
1. Der Zukunftssinn der Phantasie	
2. Lebenserwartung und Wunscherfüllung	
3. Der zeitigende Charakter der Zukunft	
4. Die schaffende Phantasie und der Wille Erläuterungen zur Zukunftsbedeutung der Phantasie	
 Schlußwort.....	S. 113
 Anhang: PHANTASIE UND TRAUM .....	S. 117
1. Die Sonderstellung des Traumes	
2. Unverständlichkeit und Anstößigkeit	
3. Traum und Instinkt	
 Anmerkungen .....	S. 137